



Poing setzt ein Zeichen

Océ ColorStream 3500: Eine Lösung für den fließenden Übergang zum hochvolumigen Vollfarb-Inkjet-Druck

Knapp ein Dutzend Technologieanbieter, zumeist global ausgerichtete Technologiekonzerne, wittern enormes Marktpotenzial und stellen Druckern und Verlegern beste Absatzchancen in Aussicht, wenn sie Produktionsmethoden wie den Bogen- und Rollenoffset durch digitale Lösungen ersetzen oder ergänzen. Zwar gab es derartige Versprechen schon Mitte der 1990er Jahre, doch liessen sie sich zunächst nicht verwirklichen.

Inzwischen hat sich aber nicht nur die Technik weiterentwickelt, auch die Märkte haben sich gewandelt und unterliegen weiteren Veränderungen. Der grösste Teil des digitalen Druckvolumens ist zwar noch immer einfarbig schwarzweiss (so werden 89% aller Mailing- und Transaktions-Drucke monochrom gedruckt), aber der Trend zur Farbe im oberen Volumensegment für Applikationen wie Transaktionsdruck, Transpromo-Anwendungen, Direktmailings oder der Druck von Büchern oder Manuals hat sich verstärkt. Ausserdem ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der farbigen Transaktionsdokumente in den nächsten Jahren vervielfachen wird und hohes Wachstum wird auch für die Inkjet-Produktion von Mailing-

und Buchprodukten erwartet – oftmals zu Lasten des Offsetdrucks.

In diesen Märkten und im Bereich der monochromen Continuous-Feed-Drucker reklamiert Océ für sich schon heute die Marktführerschaft. Schliesslich ist von weltweit etwa 10.000 installierten Systemen die Rede (möglicherweise zählen dazu auch noch die am Markt laufenden Siemens-Drucker; Océ hatte 1995 das Druckerbusiness von Siemens übernommen). Und alleine für den Druck von Büchern hat Océ nach eigenen Angaben über 200 Maschinen bei Kunden im Einsatz.

Allerdings sind dies vor allem Laser-Drucker nach dem Prinzip der Elektrofotografie, da sich Océ anders als im Large Format Printing lange Zeit nicht selbst mit der Inkjet-Technologie für den Produktionsdruck beschäftigte. Das änderte sich 2007, als der Wettbewerber Info-Print Solutions seine (von Screen stammende) Inkjet-Maschine Info-Print 5000 vorstellte. Océ musste und wollte reagieren und fand in dem japanischen Unternehmen Miyakoshi einen Partner, der die Maschinen der JetStream-Baureihe als OEM-Produkt für Océ baute.

Damit zeigte Océ auf der drupa 2008 erstmals die Tintenstrahl-Technologie im Produkt-Portfolio für den hochvolumigen Digitaldruck und hat seither über 140 Maschinen im

Bei allen neuen Technologien ist die Technik der Akzeptanz des Marktes immer ein Stück voraus. Dies gilt ganz sicher auch für den Digitaldruck, dessen Technologien sich mit enormer Geschwindigkeit weiterentwickelt haben. Wurden Inkjet-Hochleistungssysteme zur drupa 2008 noch skeptisch betrachtet, haben sich die Farbdrucksysteme zum Mainstream entwickelt.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



Die Highspeed-Inkjet-Maschine ColorStream 3500 wird in Poing produziert und zeigt sich einerseits sehr aufgeräumt, andererseits aber auch sehr robust.



Markt installiert. «Zwei Drittel davon in angestammten Offset-Märkten, nicht im Transaktionsdruck», wie Sebastian Landesberger, Executive Vice President Océ Production Printing, unterstreicht.



Océ ColorStream 3500

Jetzt hat Océ mit einem neuen Modell nachgelegt, das bereits im November 2010 anlässlich der Canon Expo in Tokyo präsentiert und Ende Januar 2011 auch europäischen Kunden in Poing vorgestellt wurde. Die neue Inkjet-Rollendruckmaschine ColorStream 3500, die bereits bei einem Kunden in Frankreich produziert, druckt mit einer Geschwindigkeit von 75 m/Min. sowie einer Druckbreite von 540 mm und produziert als Einzelsystem 505 Drucke im DIN-A4-Format pro Minute. Kombiniert mit einer zweiten Einheit, liefert das in I-, L- oder H-Form konfigurierbare Twin-System dann 1.010 Drucke auf Spezial- und Standardpapieren zwischen 60 und 160 g/m². Die Maschine ist dabei für ein monatliches Volumen von 4 bis 24 Millionen Seiten in Farbe konzipiert,

kann nach Angaben von Océ in der Spitze auch bis zu 30 Millionen Seiten leisten.

Damit ist der Unterschied zu einer JetStream 500/1000 (siehe Tabelle auf der nächsten Seite) eher marginal, was die technischen Leistungsdaten angeht. Ersetzt wird die JetStream jedoch nicht, weil Océ seinen Kunden Wahlmöglichkeiten offen lassen will. Allerdings glaubt man, dass die neue ColorStream-Maschine für einige Kunden besser geeignet ist.

Océ sieht die Maschine in einem Umfeld wie dem Transaktions- und Mailing-Druck besonders für solche Kunden geeignet, die von Schwarzweiss auf Farbe umsteigen wollen, und vor allem für Anwender, die diesen Weg schrittweise gehen wollen. Dazu scheint die ColorStream aufgrund ihres modularen Ausbaus ideal geeignet. Druckereien, die zurzeit noch nicht über ausreichende Farbvolumen verfügen, für die Zukunft jedoch gerüstet sein wollen, können die ColorStream 3500 als Simplex-Konfiguration installieren, die sich bei Bedarf auf die vier Prozessfarben nachrüsten lässt und darüber hinaus den Einsatz einer fünften und sechsten Farbe zulässt, um durch Sonderfarben die Qualität der Anwendungen weiter zu steigern.

Diese Vielseitigkeit und Aufrüstbarkeit der ColorStream 3500 und ihrer

Twin-Konfigurationen bietet damit auch ein hohes Mass an Investitionsschutz.

Eigenentwicklung aus Poing

Das wirklich Besondere an der neuen Océ ColorStream 3500 ist jedoch, dass dieses Inkjet-Modell kein japanisches Fabrikat ist, sondern eine Eigenentwicklung aus der Produktion in Poing. Wer einen Blick in die Maschine wirft, wird erstaunt sein, wie aufgeräumt dieses Modell im Vergleich zu vielen anderen Produkten ist. Und beim Blick auf die äusseren Dimensionen dürfte der Platzbedarf bei etwa 50% gegenüber den JetStream-Modellen liegen.

Zudem sei das neue Modell kompatibel zu den schwarzweiss arbeitenden VarioStream-Modellen 7000 und 8000 und passe somit ideal zu den Bahnbreiten und Papiergewichten, die ein typischer Kunde bisher nutze, betont Océ. Die Maschine produziert in der üblichen Richtung von rechts nach links (die OEM-Produkte produzierten in die andere Richtung) und bietet neben der eigentlichen Druckeinheit auch die Ab- und Aufrollung im Verbund. Natürlich bietet die ColorStream 3500 Schnittstellen für weitere Aggregate und lässt sich an diverse Weiterverarbeitungssysteme anschliessen.

Dabei vereint die ColorStream 3500 Komponenten, die sich bereits in der JetStream-Familie bewährt haben. Auch die Papierführung greift auf Bewährte Komponenten zurück, wie sie für die VarioStream-Maschinen entwickelt wurden. Verschiedene Features der ColorStream 3500 ermöglichen ein schnelles Umschalten zwischen langen monochromen Druckläufen und vollfarbigen Drucken. Aufgrund einer neuen Technologie zur Beschleunigung der Papierbahn produziert die ColorStream 3500 deutlich weniger Makulatur. Diese »Anfahrfunktion« spart nach Aussagen von Océ bis zu 50 m Anlaufmakulatur.

Kernstück der Drucktechnologie ist die piezoelektrische DigiDot Drop-on-Demand-Technologie, die mit Kyocera-Druckköpfen die schnellsten und zuverlässigsten Druckköpfe der Industrie einsetzt. Anwender bescheinigen den Kyocera-Druckköpfen eine unerreichte Lebensdauer und damit maximale Anwenderfreundlichkeit beim Drucken, Reinigen und bei der Wartung. Eingesetzt werden Pigment-Tinten, optional werden in Kürze auch Dye-Inks angeboten.

Durch Variieren der Tintentropfen-grösse und einer mehrstufigen Ras-

terpunktmodulation lassen sich hohe Bildqualitäten und stufenlose Übergänge erzielen. Die so genannte DigiDot-Rasterpunktmodulation erzeugt gestochen scharfe Details mit einer Qualität von 1.200 x 1.200 dpi bei voller Nenngeschwindigkeit.

Nahtlose Integration in den Workflow

Ausgestattet mit einem neuen Controller ist eine nahtlose Integration der ColorStream 3500 in den Workflow gewährleistet. Die für die komplexen Anforderungen und Datengeschwindigkeiten des Hochleistungs-farbdrucks erforderliche kontinuierliche Datenverarbeitung lässt sich damit einfach umsetzen. Basierend auf mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von AFP/IPDSControllern unterstützt der neue Océ SRA MP Controller die jüngsten Entwicklungen der AFP-Farbtechnologie und den PDF-Druck über die integrierte Adobe PDF Print Engine 2.5.

Das Océ-Angebot an Hochleistungsdrucksystemen in der Übersicht. Die neue ColorStream 3500 setzt dabei ein Zeichen, ist sie doch die erste Highspeed-Inkjet-Maschine aus der Produktion in Poing.

Die Océ Prisma Workflow-Suite, eine erweiterbare Reihe ausgereifter Software-Tools, gewährleistet ein effizientes Workflow-Management von der Druckvorstufe bis zur Weiterverarbeitung und ermöglicht das Implementieren anspruchsvoller Anwendungen wie variable Personalisierung von Transpromo- und Direktmailing-Dokumenten in bestehende Arbeitsabläufe.

Zeichen stehen auf Angriff

Natürlich wird Océ die JetStream-Serie des Partners Miyakoshi in absehbarer Zeit im Angebot behalten, um dem Markt Drucksysteme verschiedener Leistungsklassen bieten zu können, doch erscheint es naheliegend, dass mit der ColorStream 3500 eine völlig neue Produktlinie aufgelegt wurde, die weiter ausgebaut wird. Warum sonst sollte Sebastian Landesberger sagen: «Es macht keinen Sinn, die Elektrofotografie weiter zu pushen, wenn Inkjet mehr Potenzial bietet.» Was zwar nicht heisst, dass Océ nun ausschliesslich auf den Tintenstrahldruck setzt. «Océ wird den Bereich der Elektrofotografie nicht verlassen», so Landesberger.

Das kann aber auch bedeuten, dass Océ künftig auf die Lasersysteme von Canon setzt, sich selbst bei Entwicklung und Produktion aber auf den Inkjet-Druck konzentrieren wird.

Schliesslich darf nicht vergessen werden, dass Océ inzwischen Teil der Canon-Gruppe ist. Canon will dem Vernehmen nach einen eigenen Vertriebszweig für die Hochleistungsdrucker in Asien etablieren. Bislang war Océ in Asien noch ein unbeschriebenes Blatt. Damit wird man in Japan beispielsweise Wettbewerber zu Miyakoshi, die dort recht erfolgreich verkaufen. Ob das förderlich für das OEM-Geschäft ist, darf bezweifelt werden.

Zudem hat Océ Ende 2010 angekündigt, gemeinsam mit manroland das gesamte Produktportfolio der industriellen Inkjet-Produktionsdrucksysteme von Océ zu vermarkten. Dazu gehört die Océ JetStream-Familie und auch die neue Océ ColorStream 3500. Damit ist Océ in seinen angestammten Märkten ebenso präsent wie im grafischen Markt. Und zwar auch wiederum in Asien, da sich manroland zunehmend auch den so genannten Emerging Markets widmet.

Wie auch immer die weitere Entwicklung aussehen wird, die Zeichen stehen auf Angriff. Die neue Maschine dürfte Signalwirkung haben und könnte zu einer dominanten Stellung von Canon/Océ im gesamten Bereich digitaler Drucktechniken führen. Denn die Canon-Gruppe bietet damit die gesamte Range von kleinen Fotodruckern für den Privatbereich und Multifunktionssystemen für das Büro, über Produktionssysteme im Bereich der tonerbasierten Elektrofotografie bis hin zu einer breiten Palette an Large Format Printern und den Highspeed-Digitaldrucksystemen vom Schlage einer ColorStream 3500 – und möglicher Weiterentwicklungen.

Und das scheint erst der Anfang zu sein. So glaubt Sebastian Landesberger, dass die Inkjet-Technologie vielleicht erst ein Drittel ihres Potenzials erreicht hat, und kündigt an: «Es kommt noch mehr im Jahr 2011!»

➤ www.oce.de

DAS ANGEBOT AN OCÉ-FARBDRUCKMASCHINEN (Rollenmaschinen)



Vertrieb / Hersteller	Océ / Océ	Océ / Océ	Océ / Miyakoshi	Océ / Miyakoshi	Océ / Miyakoshi
Produktname	ColorStream 10000 Flex	ColorStream 3500	JetStream 500 / 1000	JetStream 1100 / 2200	JetStream 2800
Druck-/Bebildungssystem	Elektrofotografie / LED	Drop-on-Demand-Inkjet	Drop-On-Demand-Inkjet	Drop-On-Demand-Inkjet	Drop-On-Demand-Inkjet
Auflösung	600 x 600 dpi	600 x 600 dpi	600 x 600 dpi	600 x 600 dpi	600 x 600 dpi
Druckfarbe	CMYK-Trockentoner	Pigment- und Dye-Tinten	Inkjet-Tinten	Inkjet-Tinten	Inkjet-Tinten
Rollen- / Druckformat max.	483 x 1.372 mm	540 mm / 540 x 1.371,6 mm	518,5 x 1.371,6 mm	518,5 x 1.371,6 mm	749,3 x 1.371,6 mm
Substrate / Flächengewicht g/m²	Rollenpapier 36 - 240 g/m²	Rollenpapier 60 - 160 g/m²	Rollenpapier 64 - 157 g/m²	Rollenpapier 64 - 157 g/m²	Rollenpapier 64 - 157 g/m²
Leistung/h: A4 4/0 oder m/Min.	85.500 sw / 10.800 4c	30.300 / 60.600 / 75m/Min.	30.300 / 60.600 / 75m/Min.	60.600 / 121.200 / 150 m/Min.	130m/Min. / 150m/Min.
Verarbeitung	Rolle, Stapel, Hochstapel*	Rolle/Rolle	Rolle/Rolle*	Rolle/Rolle*	Rolle/Rolle*
Bemerkungen	*diverse Finishing-Optionen wie Schneiden, Falzen, Rückstichheften. Ausbau von 1/1 bis bis 5/5-c.	*diverse optionale Finishing-module. Konfigurationen: Single und Twin-Duplex. Bis zu 6 Farben einsetzbar.	*diverse optionale Finishing-module. Konfigurationen: Single, Twin- und Single-Engine-Duplex.	*diverse optionale Finishing-module.	*diverse optionale Finishing-module. Konfigurationen: Single, Twin- und Single-Engine-Duplex.



DER **Evaluator**

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um irgendwann auf die Informationen zu stossen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die «Druckmarkt COLLECTION» ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Publishing und Print. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.



Investitionskompass

Digitaldruck

Farbe und Schwarzweiss: erläuternde Artikel und umfangreiche Marktübersichten.

Oktober 2010.

36 Seiten, A4.

19,90 € / 24,90 CHF

Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

Jede einzelne Ausgabe der «Druckmarkt COLLECTION» hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als «Investitionskompass» bündeln die Fachmagazine «Druckmarkt», «Value-Journal» und «Grafische Revue» ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue